

Herrn von Büffons

Naturgeschichte

der

vierfüßigen Thiere.

Drey und zwanzigster Band.

Welcher
ein vollständiges
Sach- und Wortregister,
und
Verzeichniß der angezogenen Schriftsteller
aller vorhergehenden Bände enthält.

Von
Christian Schulz.

Mit allergnädigstem Königl. Preuß. Privilegio.

Berlin, 1801.
In der Buchhandlung des Geh. Commerzienraths Pauli.

Allen denen

würdigen Männern,

welche

Sich durch Ihre liebevolle Theilnahme an meinem Wohlseyn um die Menschheit verdient machten.

Vorzüglich:

Joh. Friedr. Zöllner.
Joh. Frdr. Wilh. Herbst.
David Friedländer.
Christ. Ludw. Litzmann.
Friedr. Heinr. Stubenrauch.
Friedr. Maurer.

und den Manen

eines

Meierotto.

Männern, die um hier mit Würde genannt zu werden, keines weitern charakteristischen Zusatzes bedürfen,

als bleibendes Denkmahl seiner Dankbarkeit gewidmet.

Ob sich gegenwärtige Schrift als ein solches Werk eigene, dem ein Gelehrter eine Dedikation vorsetzen könne, dieß ist bey mir, der ich bereits so manches andere nützliche schrieb, keine Gewissensfrage mehr; nur so viel finde ich hier zu erinnern für nöthig, daß ich bis jetzt kein anderes Mittel fand, ein zu lang schon in meinem Busen verschlossenes Gefühl der innigsten Dankbarkeit laut werden zu lassen. Was zu dieser Aeußerung seines Dankgefühls irgend Gelegenheit geben kann, ist dem gefühlvollen mit Anstand handelnden Manne willkom-

men; ob er schon nicht jede Gelegenheit hiezu, welche sich oft, mehr oder minder gesucht, darbietet, dem Decorum gemäß erachtet: genug, ich glaube hier eine schickliche gefunden zu haben und sie zu ergreifen, ist meinem Herzen Genuß. Zwar bin ich überzeugt, daß man diesen und jeden ähnlichen Beweis meiner Dankbarkeit (weil gute, im Stillen verübte Handlungen nie auf öffentliche Erkentlichkeit berechnet sind) nicht von mir erheischt, und daß diese würdigen Männer, welche Ihre Namen hier von mir mit einer so rühmlichen Erinnerung zusammengestellt

sehen, über mein schwaches Lob viel zu erhaben sind. — Aber was könnte auch ein Mann, wie ich bin, der noch ohne Amt und eigentlichen Beruf, blos vom schriftstellerischen Erwerbe sein kummervolles Leben mühvoll dahin schleppt, zu dem längst entschiedenen Ruhme solcher Männer beytragen, deren algemein anerkannte Verdienste keines, am wenigsten meines, doch nur zweydeutigen, Lobspruches bedürfen? — O möchte doch der Staat, dieß ist mein feurigster Wunsch, immer viel solche Männer zählen, und möchte er mir, unter dieser Protektion, als

einem Manne sein Bisgen Brod gewäh-
ren, der zu wenig Wünsche hat, um an-
spruchvoll genannt werden zu können,
und dem es, bey seinem feurigsten Be-
streben zur Thätigkeit und Gemeinnützig-
keit nicht an guten Willen, nein, oft
nur an Gelegenheit dazu fehlt, dessen
Wahlspruch jederzeit hieß:

„Wirken ist leben; es können ist
Freyheit.“

C. S.

Vorbericht.

Ich übergebe hiemit auf Verlangen des Herrn Verlegers einem verehrungswürdigen Publiko das Register zu des Hrn. Grafen von Büffon zwey und zwanzig Bänden vierfüßiger Thiere, welches zu fertigen der Hr. Prof. Otto selbst nicht die erforderliche Zeit gehabt hatte. Dem Publikum und Ihm in der Ausarbeitung desselben nicht zu misfallen, ist mein höchster Wunsch; und meine größte Belohnung bey dieser mühvollen Arbeit ist der Gedanke, etwas nützliches gethan zu haben, und den Liebhabern der Naturgeschichte, die den Büffon bey ihren gelehrten Beschäftigungen zu Rathe ziehen wollen, dadurch die Mühe in Auffindung und Zusammenstellung so mannichfaltiger als verschiedener Gegenstände und ihrer Benennungen zu erleichtern. Ich sage blos zu erleichtern, denn ich bin weit entfernt, diese meine Arbeit für ganz vollkommen in ihrer Art auszugeben; sie mag ihre Mängel haben, ich fühle dieß selbst; aber das Gute, das sie hat, bin ich eben so wenig abzuläugnen entfernt. Das Register ist hie und da etwas weitläuftig, ein Umstand, den ihm vielleicht Mancher als einen Fehler andichten könnte, aber ich muß aufrichtig gestehen, daß ich keinesweges habe wollen weitläuftig seyn,

und

und daß, wenn ich es gewollt hätte, mir dieß bey Fertigung des zweyten Registers, welches dem Besitzer des Büffonschen Werks eine Uebersicht der sowohl vom Herrn Grafen selbst als von dessen gelehrten Uebersetzer angezogenen Schriftsteller, gewähren soll, ein leichtes würde gewesen seyn; so, daß ich nicht blos dem Namen nach manchen Autor citirt hätte. Was Weitläuftigkeit ist oder scheint, war zur Bequemlicheeit in meinen Augen unumgänglich nothwendig, und es hat also bey Dingen, deren Wichtigkeit eben nicht sehr groß ist, der gelehrte Nachsucher nicht einmahl nöthig, wenn er sonst nicht will, den Büffon darüber nachzuschlagen; ein Umstand, der mir selbst bey gelehrten Ausarbeitungen oft ungemein erwünscht kam. Da eine abschlüßliche Revision des Manuscripts bey der schnellen Ablieferung desselben unmöglich war, so entstanden hiedurch gewisse Addenda, welche in einem Anhange beyzufügen mich verpflichtet halten werde. Zum Schluß füge ich noch hinzu, wie mir die Bemerkungen einsichtsvoller Männer dabey sicherlich jederzeit sehr willkommen seyn werden, und ich erwarte sie nicht nur, sondern werde sie auch bey Fertigung des Registers über Büffons Vögel, an welchem ich bereits zu arbeiten angefangen habe, mit Dank erkennen und benutzen.

Berlin, im August 1801.

Christian Schulz.

Erstes

Erstes Register

der merkwürdigsten Sachen, welche in des Hrn. von Büffons Naturgeschichte der vierfüßigen Thiere und den Anmerkungen dazu vorkommen.

Die römische Zahl bedeutet den Theil und die deutsche die Seitenzahl; so wie die beygesetzten Sternchen auf die Anmerkung ihrer Seitenzahlen hinweisen.

A.

ser

B.

Bande,

Bastart-

Birk=

Bona-

Co-

Cuan-

D.

Dachs-

Da=

Dé-

Nütz-

E.

Elent,

Esel,

F.

sel-

Fer=

Fremo

G.

Gale

Ge-

ib. 167; ist ein sehr sanftmüthiges, doch ungemein starkes Thier, dessen Fleisch, wenn es jung ist, sonst aber gewöhnlich das Mark von den Hottentotten gegessen wird, ib. 170*; seine Hörner scheinen ein Auswuchs des Stirnknochens zu seyn, und nicht, wie beym Hirschgeweihe, dem sie übrigens an Konsistenz gleichen, zu geschehen pflegt, sich jährlich zu erneuern, ib. 172; und macht dasselbe überhaupt, an und für sich, wie der Elephant, das Nashorn, das Flußpferd und alle vorzüglich grosen vierfüsigen Thiere, eine eigene Gattung aus, ib. 165.

Glaea, Benennung des Muskus- oder Bisamthiers in Thibet, XIII. 36*.

Glama heißt bey den Spaniern in Amerika der peruvianische Kameelbastart, I. 314*, (ein gemeinschaftlicher Geschlechtsname aller wolletragenden Thiere bey den peruanischen Indiern, XIII. 206;) Halle hält es mit dem peruanischen Kameelschaf oder Schafkameel für ein und eben dasselbe Thier, I. 315* (von dem es Büffon zu trennen scheint, ib*. und XIII. 230) mit dem es auch, nach Linné, unter ein Geschlecht gerechnet wird, VIIII. 47*; wird in seinem Vaterlande Huanaco oder Guanaco genannt, XIII. 185 (? — ib.); und hat ehedem, (vor Ankunft der Spanier in Amerika) mit dem Pacos und Vicognes (ib. 205.) die einzigen Hausthiere der alten Amerikaner ausgemacht, ib.; die sich nicht in der alten, sondern blos in der neuen Welt befinden, wo sie die höchsten Gegenden unsrer Erdkugel, (die Cordilleren) bewohnen, so, daß es scheint, als bedürften sie zu ihrem Leben einer noch frischern und heiterern Luft, als sich auf unsern höchsten Bergen findet, ib. 185; kein Thier geht sicherer auf Felsen als das Glama, indem es sich, mit Hülfe einer von der Natur seinem Fuse gegebenen Art von Sporn anhängt, ib. 189; macht den ganzen Reichthum der Indianer und einen grosen Theil der Spanier aus, ib. 190; und dient beständig zum Transporte aller Waaren des Landes — liefert ein gutes, eßbares Fleisch, das sich vor-

Mat-

men,

Guiana,

H.

Himä,

Hirsch-

Hoitz

beschrieben

Jeli-

Kan-

Kebos,

Koza,

L.

L.

Lamm

Laut-

Luhe

Lybia.

M.

Mara=

Maul-

Meminna,

Morskoi-

N.

O.

O.

XII.

P.

Pan-

Peres-

Pigmy

Q.

R.

Ronce-

S.

schnell

(den

Schaaf=

Shiri

Sifak,

Springer,

Stepnoi=

Teve,

frißt

Vam-

Viel-

Vigogne

W.

X.

Y.

Yu

Z.

Zweytes Register.

A.

Account

B.

Bar-

der 7ten Aufl. übersetzt, Altenburg, 1756 (1758) 8vo.
Brankenhof (v.) Leben. Leipzig, 1782.
Briefe, unterhaltende.
Brickele Natural-History of North-Carolina.
Brisson Regnum animale quadruped. etc. *Lugd. Bat.* 1762. 8vo et 4to.
— — Aves.
Brœk (van der) Reisen (siehe Samml. der Reisen der Holl. Ostind. Gesellsch.)
Brown (Patrick M. D.) Natural-History of Jamaica, *London*, 1756.
— — Illustrations of Natural-History.
— — Illustrations of Zoolog.
Bruce (James) Reise nach Abyssinien, Cuhn.
Bruciosi (Anton) Italienische Uebersetzung der Bibel.
Brue Relation.
— — allgem. Reisen.
Brünnichs Progres de l'hist. naturelle en Dannemark.
Bruins Reizen over Moskovien door Persien en Indien, *Amst.* 1711.
Bruyes Voyages aux grandes Indes.
Bruyn (le) Reizen door Klein Asia. *Delft.* 1698. fol.
— — (Cornelys) Voyage, *Par.* 1714. fol.
Bry (de) Histor. american.
— (Hans und Israel v.) wahrhafte Contrefeyung der See-Mappen, Frankf. a M. 1599.
Büchneri Miscell. phys., med. mathem. An. (1720.) 1728.
Bûchoz Dictionaire veterinaire et des animaux domestiques etc. III. Vol. avec un grand nombre des Planches. Par. 1771. 8vo.
Büffons allgemeine Naturgeschichte.
— — (M. de) Epoques de la nature (voyés les supplémens á l'histore nat. de Mr. de Buffon.)
— — Hist. nat. des animaux quadrupedes.
— — Supplement à l'histoire nat. des animaux quadrupedes.
— — dégénération des animaux, Edition d'*Amsterd.*
Büschings Magazin.

Büschings gelehrte Abhandlungen und Nachrichten von und aus Rußland.
Buchners ausführliche Beschreibung des Hamsters.
Bussy (v.) Anmerkungen.
Byron Voyage par Hawkesworth (erster Band von Cooks ersten Reisen.)

C

Cæsaris (Caji Julii) Commentarius de bello Gallico.
Cætani.
Caille de la Voyage.
— — Journal.
Calceolarius (Francisci) Musæum 1622.
Camper (Ill.) litt. ad Ill. Pallas MSS.
— — kleine Schriften.
— — Kort bericht wegens de ontleding van verscheidene Orang-utangs, 1778.
— — (Peter) Naturgesch. des Rennthiers, des Orang-Utangs und des Africanischen Nashorns, Düsseldorf, 1791.
— — (in act. Petropolit. 1777. P. 1.)
— — (in nov. Comment. acad. Petropolit. T. XIII. p. 447.)
Cardanus de Subtilitate.
Carillo (Martin) Dr. siehe Relation.
Carreri (Gemelli) Voyage, *Par.* 1719.
— — Reise um die Welt, Paris, 1716.
Carter (Franz) Reise von Gibraltar nach Malagga im Jahr 1772 (aus dem Englischen, Leipz. 1779).
Carteret (Capit.) Reisen.
Carver (Hauptm.) Reisen.
— — — Travels etc. siehe Travels.
Castelli Monographia c. fig.
Castrèn (Eric) siehe Beskrifning.
Catalogus Musæi Petropolit.
Catesby Fig.
— — Natur History of Carolina, *Lond.* 1743.
— — Histoire naturelle de la Caroline.
Catholicon, A. B. etc.
Cetti Naturgeschichte von Sardinien (Uebersetzung) Leipz. 1783.

Chappe

Condamine (de la) Extrait du Manuſcript, traduit de l'Eſpagnol.
Cook's Voyage to the Southpole.
— — Voyage and travels thro the Ruſſian Emp. Edinb. Vol. 2. 1770.
— — erſte – zweyte — dritte Entdeckungsreiſe.
Coréal (François) Voyages. *Par.* 1522.
Cosmar (le Soliteur) deſcription des animaux.
Cothenius (Conſeil privé etc.) Penſées ſur la neceſſité d'une école veterinaire avec des Projets ſur la maniere de l'établir etc. Berl. 1771.
Cours d'Hiſt. nat.
Cowen (von Porbury bey Briſtol) Capitaine, Beſchreibung des Flußpferdes (ſiehe Dampiers Reiſebeſchreib. 3r Theil, Seite 360) in ſeiner Reiſebeſchreib. X 102)
Cranz Hiſtorie von Grönland, 1795.
Cteſius.
Curioſ. de la Nat. et de l'Art. *Par.* 1703.
Curtis (Roger) particulars of Labrador (in arct. angl. Vol. LXIIII. pag. 377.)

D.

Dabbeville (Pere Claude) Capucin, Miſſions des capucins en l'isle de Maragnon, *Par.* 1614.
D'acunna (Chriſtopher) Relation de la Riviére des Amazones, traduit par Gomberville, *Par.* 1682.
Dafevilloux (Jacque) Venerie, *Par.* 1624.
Dahlmann (ſiehe Abh. d. K. Schwed. Akad. d. Wiſſenſch. 1749)
Dalechamp Pharmac.
Da quia la Chine illuſtrée, Amſt. 1670.
Dampierre Voyage aux terres auſtrales, Amſt. 1711. *Rouen* 1715 1723.
Dapper Deſcription des Isles de l'Archipel. Amſt. 1730 (1703?)
— — Beſchreibung von Africa.
— — Geſandſchaft in das Chineſiſche Reich.
— — Meſopotamien, Babylon etc.
D'artus Relation.

Dau-

E.

Eberhards (Prof.) Anhang zur Thiergesch. Halle 1768. 8vo.

Edwards History of Birds. *London*, 1741.

— — Gleanings of nat. hist. *Lond.* 1758.

— — Glanures, *Lond.* 1758.

— — Aves.

— — Histoire des Oiseaux.

— — Naturgesch. der Vögel.

Egede gamle Grœnl. Kiobenh. 1741.

— — Dict. grœnl. Coppenhague, 1750.

Egedens Grönland.

Eisenbergs (Hrn. Baron v.) wohleingerichtete Reitschule, nebst einem Wörterbuche aller auf Reitschulen vorkommenden Kunstwörter (aus dem Franz. übers.) Amst. und Leipz. 1746, lang fol.

Elementa Historiæ naturæ in usum Scholarum Hung. *Budae*, 1768.

(*Eller* Hudsonsbay?)

Ellis Reisen nach der Hudsonsbay.

— — Voyage à la Baye de Hudson, Par. 1749.

— — vollständ. Abhandl. versuchter Verbesserungen an Schaafen, Weid- und Hauslämmern oder die ganze Englische Schaafzucht, 3 B. London, 1749, 8vo. (384 Seiten völlig ins Deutsche übersetzt und mit Anmerkungen begleitet, in Prof. Schrebers Sammlungen verschiedener Schriften, XI. — XVI. Theil.)

— — (William) Abhandlung von der Schaafzucht (in Dr. Schrebers Sammlungen, XIII. Th. Seite 38 — 72).

Elteholz Diætetik.

Encyclopedice œconomique à Yverdon, 1769 — 1772; XVI. Tomes.

Ephemerides Acad. Cæs. Naturæ Curiosorum. Anno 1675, 76.

F.

Forster

G.

H.

Have

Home

K.

L.

Lepe-

M.

Maire

N.

O.

Observations faites sur un Lion, disséqué dans la Bibliotheque du Roy, *Par.* 1667. 4to.

Odoard Barboza (apud Ramusium.)

Oebschelwitz (L. W. Freyhr. v.) Holländischer Stallmeister oder kurze und gründliche Unterweisung was zum Kennen, Zäumen, Satteln, Beschlagen und Unterhalten der Pferde gehört; wie auch zur Reitkunst, die Pferde zu dressiren und zu allerley Gebrauche abzurichten. Mit Anmerkungen über das Pferdebereiten der Frauenzimmer, das Wettrennen der Engländer und das starke Traben der Holländer, desgleichen über die Kur der Krankheiten und Gebrechen der Pferde, mit einer kurzgefaßten Abhandlung von der Stuterey, Füllen und Pferdezucht und den nöthigen Kupfertafeln versehen, Leipz. 1766. 8vo.

Oedmann (S.) Strœdde Anmerkningar utur Naturkunnigheten til den heliga Shrifts oplusning, Upsal. 1785. 8vo.

— — — vermischte Sammlungen aus der Naturkunde zur Erklärung der heil. Schrift, Rostock, 1787.

— — — (in den Schwed. Akademischen neuen Abhandlungen, 1784, V. pag. 81.)

Oekmelin' Hist. des Trent. Avantur. de Flibustiers, *Par.* 1686.

Ogilby (d') John, l'Afrique.

Olaffen Island.

Olaus Magnus Historiæ de gentibus septemtrional. Antverpiæ, 1558.

— — Beschreibung der nordischen Länder.

Olearii Musæum Gottorp.

— — Gottorpische Kunstkammer.

— — Reise nach Moskau und Persien, Schleswig (1656) 1671. fol. (2te Auflage, 1663.)

— — (Adam) Relation du Voyage etc. Par. 1656.

— — Suite de la Relation etc.

Olivier de Nort.

Onomatol. forestalis, od. vollständ. Forst- Fisch- und Jagdlexikon.

P.

Q.

R.

R.

Ron-

Sey-

Seybolds (Joh. Conrad) in des Weltberühmten Hefts richs Reitschule kunstgeübter Bereuter und durch Erfahrenheit gelehrter Roßarzt, nebst einem Bericht vom Beschlagen der Pferde, Nürnberg, 1701. fol.

Shaw (Doct.) Voyages en Afrique, traduit en franc. *Amst.* 1743. *Haye* (1743) 1748.

Sibbaldus (The Whitred Sibbald) Scotia illustrata.

— — Scot. annal.

— — Hist. Scot. anim.

Siegwardi (Dr.) dissertatio de scabie ovium, *Tubingæ,* 1763.

Sigismundus (liber Baro in Herbestain) Comment. rerum Moscovitarum.

Sind (Bar.) Manuel du Cavalier, qui renferme les connoissances necessaires pour conserver le Cheval en santé & pour le guerir en cas de maladie, seconde Edit. corrigé & augmenté, *Paris,* 1766.

— vollständiger Unterricht in den Wissenschaften eines Stallmeisters, Gotha und Göttingen, 1770. fol. 4 Theile.

Skiöldebrand Kongl. Vetensk. Acad. Handl. 1777.

Sloane (Hans) Intr. in Hist. nat. Jamaic. *London,* 1707 1725. 4to.

— — Histoire naturelle de la Jamaique, Londres, 1725. fol.

— — Natural History of Jamaica.

Smith nouveau Voyage de Guinea (traduit de l'Angl) *Par.* 1751.

Solinus.

Solleysel veritable & parfait Marechal, *Paris,* 1762. 4to.

Spallanzani (Hrn. Abts) physikalische und mathematische Abhandlungen, Leipz. 1769. gr. 8vo.

Sparrmanns Kongl. Svensk. Vetenskaps Acad. Handl. 1777, 1779.

— — Resa til Goda Hopps-Udden.

— — Reise nach dem Vorgeb. der gut. Hoffn.

Sparr-

T.

T.

V.

W.

X.

Y.

Z.

